

25
Jubiläums
Ausgabe



90 Narzissen vor St. Nikolaus Seite 6

Runder Tisch für Jugendheim Seite 14

Zukunftswerkstatt Grüner Hahn Seite 5

Sonderbeilage zum 25. Jubiläum ab Seite 8

Jubiläumsfest Kirchenchor Seite 4

Dünnwalder Musiknacht Seite 5

Info Ferien zu Hause Seite 15

Termine, Termine, Termine ...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe beschäftigt sich mit sehr viele Artikel über Jubiläen z.B. 11. Konzertante, 40. Prämonstrade, 10. Jahre CAFE mittendrin und auch unser 25. Ausgabe wurde ein Thema. Wie bei allen runden Geburtstagen und Jubiläen ist es immer gut, zurückzublicken, die Veränderungen zu reflektieren und daraus dann Neues voranzubringen. In dem Sonderteil in der Mitte wollen wir ein wenig zurückblicken, aber auch hier ist erkennbar: Nach nun 7 Jahren und 25 Ausgaben und der Fusion zu einer Gemeinde, macht es Sinn, die Kommunikation und Außendarstellung an die neuen Anforderungen anzupassen.

Seit dem Sommer 2017 hat sich ein Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit gebildet, der offen für jeden ist, der die Veränderungen mitträgt und das Ganze mit dem Gesamtbild abgleicht. Das wird hoffentlich auch neue Impulse für diesen Pfarrbrief bringen, die wir als Redaktion dann „Schritt für Schritt“ umsetzen werden. Vielleicht fällt Ihnen in dieser Ausgabe schon was auf, wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Weiterhin werden wir aktuelle Themen aus unserer Gemeinde veröffentlichen, um so auch die Vielfalt transparenter zu machen und zu Ihnen nach Hause zu bringen. In dieser Ausgabe gibt es einen sehr aktuellen Artikel zum „Runden Tisch Jugendheim St. Hermann-Joseph“, 2. Dönnwalder Musikknacht, Neues vom Grünen Hahn, 90 Narzissen an St. Nikolaus und auch Informationen zu der Aktion Ferien zu Hause im Sommer. Wir hoffen, dies ist ein bunter Osterstrauß mit Informationen für Sie.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Spaß beim Lesen, frohe Ostertage und uns allen viele schöne sonnige Frühlingstage.

Für die Redaktion



Andreas Flach

Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Sommerausgabe ist der **24.05.2018**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de



Foto: Andreas Flach

Liebe Leserschaft, liebe Freunde und Nachbarn,

Sie halten gerade die 25. Ausgabe des Pfarrbriefes in Ihren Händen. Dieses kleine Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, der Redaktion ganz herzlich für all die Kreativität und Kontinuität zu danken. Deshalb wurde ein besonderer Autor für das Vorwort gefunden: Papst Franziskus. Er verdeutlicht uns, dass jede Form von christlicher Öffentlichkeitsarbeit letztendlich auf den Wunsch zurückgeht, das Evangelium zu verkünden. Denn das Evangelium ist das Wort des Lebens, das jedes menschliche Leben erhellen, bereichern, erfreuen möchte. So freuen wir uns auch auf die Worte des Papstes, die seinem Schreiben Evangelii Gaudium Nr. 264 – 266 entnommen sind. Eine gesegnete Fasten- und Osterzeit.

Ihr Pater Ralf



Liebe Schwestern und Brüder,

der erste Beweggrund, das Evangelium zu verkünden, ist die Liebe Jesu, die wir empfangen haben; die Erfahrung, dass wir von ihm gerettet sind, der uns dazu bewegt, ihn immer mehr zu lieben. Aber was für eine Liebe ist das, die nicht die Notwendigkeit verspürt, darüber zu sprechen, geliebt zu sein, und dies zu zeigen und bekannt zu machen? Wenn wir nicht den innigen Wunsch verspüren, diese Liebe mitzuteilen, müssen wir im Gebet verweilen und ihn bitten, dass er uns wieder eine innere Ergriffenheit empfinden lässt. Wir müssen ihn jeden Tag anflehen, seine Gnade erbitten, dass er unser kaltes Herz aufbreche und unser laues und oberflächliches Leben aufrüttle.



Das ganze Leben Jesu, seine Art, mit den Armen umzugehen, seine Gesten, seine Kohärenz, seine tägliche und schlichte Großherzigkeit und schließlich seine Ganzhingabe – alles ist wertvoll und spricht zum eigenen Leben. Sooft einer dies wieder entdeckt, ist er davon überzeugt, dass es genau das ist, was die anderen brauchen, auch wenn sie es nicht erkennen: » Was ihr verehrt, ohne es zu kennen, verkünde ich euch « (Apg 17,23).

Mitunter verlieren wir die Begeisterung für die Aufgabe, das Evangelium weiterzusagen, wenn wir vergessen, dass das Evangelium auf die tiefsten Bedürfnisse der Menschen antwortet. Denn wir alle wurden für das erschaffen, was das Evangelium uns anbietet: die Freundschaft mit Jesus und die brüderliche Liebe. Wenn es gelingt, den wesentlichen Inhalt des Evangeliums angemessen und schön zum Ausdruck zu bringen, wird diese Botschaft sicher zu den tiefsten Sehnsüchten der Herzen sprechen: Der Bote des Evangeliums geht von der Überzeugung aus, dass sowohl bei den Einzelnen als auch bei den Völkern durch das Wirken des Geistes schon eine – wenn auch unbewusste – Erwartung da ist, die Wahrheit über Gott, über den Menschen, über den Weg zur Befreiung von Sünde und Tod zu erfahren. Die Begeisterung bei der Verkündigung Christi kommt von der Überzeugung, auf diese Erwartung antworten zu können.

Die Begeisterung für die Evangelisierung gründet in dieser Überzeugung. Wir haben einen Schatz an Leben und Liebe, der nicht trügen kann, eine Botschaft, die nicht manipulieren noch enttäuschen kann. Es ist eine Antwort, die tief ins Innerste des Menschen hinab fällt und ihn stützen und erheben kann. Es ist die Wahrheit, die nicht aus der Mode kommt, denn sie ist in der Lage, dort einzudringen, wohin nichts anderes gelangen kann. Unsere unendliche Traurigkeit kann nur durch eine unendliche Liebe geheilt werden. Diese Überzeugung aber wird von der eigenen, stets neuen Erfahrung getragen, die Freundschaft zu Jesus und seine Botschaft zu genießen.



Messen an den Kar- und Ostertagen 2018

Gottesdienste

Samstag, 24.03.2018 – Vorabend zu Palmsonntag

- 17:00 Uhr Kirche St. Hedwig, Hl. Messe mit Palmweihe
18:30 Uhr Kirche Zur Hl. Familie, Hl. Messe mit Palmweihe

Palmsonntag, 25.03.2018

- 9:30 Uhr Kirche St. Nikolaus, Hl. Messe mit Palmweihe
11:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Familienmesse mit Palmweihe und den Kinderchören Piccoline + Cantemus!
11:00 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph Familienmesse mit Palmweihe

Dienstag, 27.03.2018

- 19:00 Uhr Kapelle St. Hedwig, Bußgottesdienst

Gründonnerstag, 29.03.2018

- 17:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Abendmahlmesse für alle Koki's aus Dünnwald und Höhenhaus
19:00 Uhr Kirche St. Hedwig, Abendmahlmesse mit Fußwaschung
19:30 Uhr Kirche Zur Hl. Familie, Abendmahlmesse mit Fußwaschung und der Choralschola Heilige Familie
19:30 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph, Abendmahlmesse mit Fußwaschung mit dem Chor 60+ Pfarrcäcilienverein
20:30 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph, Ölbergstunde

Karfreitag, 30.03.2018

- 11:00 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph Kreuzwegandacht für alle Koki's aus Dünnwald und Höhenhaus
15:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr Kirche St. Nikolaus, Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr Kirche Zur Hl. Familie, Karfreitagsliturgie mit Choralschola Heilige Familie

Samstag, 31.03.2018

- 21:00 Uhr Kirche St. Nikolaus, Osternachtfeier, anschließend Agapefeier
21:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Osternachtfeier mit dem JoBaHe-Chor, anschließend Agapefeier
21:00 Uhr Kirche Zur Hl. Familie, Osternachtfeier mit dem Jungen Chor „Klangschmiede“, anschließend Agapefeier

Ostersonntag, 01.04.2018 – Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 9:30 Uhr Kirche St. Hedwig, Festhochamt
11:00 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph, Familienmesse
11:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Familienmesse

Ostermontag, 02.04.2018

- 9:30 Uhr Kirche St. Nikolaus, Festgottesdienst mit dem Chor 60+ Pfarrcäcilienverein
11:00 Uhr Kirche Zur Hl. Familie, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Zur Heiligen Familie
16:00 Uhr Johanniterstift, Hl. Messe

Palmstöcke basteln für Palmweihe

Kinder

Alle Kinder sind gemeinsam mit ihren Eltern zum Palmstockbasteln eingeladen: Diese finden statt: Freitag, **23.03.2018** um 17:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus. Samstag, **24.03.2018** um 10:00 Uhr im Pfarrheim St. Johann Baptist. Wir bitten die Familien, ihren eigenen Palm bzw. grüne Zweige mitzubringen! Die selbst erstellten Palmstöcke werden uns in den Messen an Palmsonntag begleiten!

Johanna Dudek

Firmfeier Juni 2018



Seit Oktober 2017 bereiten sich 32 Jugendliche aus unserer Gemeinde auf das Sakrament der Firmung vor. Die Vorbereitung ist mit Projekttagen, vier verschiedene Vorbereitungssäulen und zwei Wochenendfahrten ein rundes Programm. Ein großes und junges Katecheteamt ist hier sehr aktiv beteiligt.

Am **03.06.2018** um 10:30 Uhr wird in St. Johann Baptist Weihbischof Rolf Steinhäuser das Sakrament der Firmung spenden. Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindemitglieder mit uns gemeinsam diese festliche Messe feiern.

Pater Gisbert

Einstieg / Ausstieg

Frau Stephanie Röttgen, hat ab **01.03.2018** die Arbeit als Verwaltungsleiterin in unserer Gemeinde aufgenommen. Dies ist ein ganz neues Stellenprofil um einerseits den Pfarrer von der Verwaltungsarbeit zu entlasten und andererseits eben auch gerade die Personalverantwortung des Kirchenvorstandes nachhaltig zu unterstützen.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Frau Maria Flach, die nach **60 Jahren** Büchereiarbeit die Leitung der katholischen öffentlichen Bücherei St. Nikolaus in die bewährten Hände von Frau Colette Linn abgegeben hat. Die Gemeinde dankt Frau Flach von ganzem Herzen und hat sie zur Ehrenleiterin der Bücherei ernannt.

Am **31.03.2018** geht Frau Barbara Purschke nach vielen Jahren der Hausmeistertätigkeit für die Kirchorte St. Nikolaus und St. Hermann-Joseph in den wohlverdienten Ruhestand. Gemeinsam mit ihrem Mann Herbert Purschke hat sie unser Pfarrheim immer eine Note der Herzenswärme und Freundlichkeit gegeben. Wir wünschen allen Beiden alles Gute und viel Gesundheit für den Ruhestand sowie Gottes Segen.

Wir freuen uns über die „Einsteiger“ in unserer Gemeinde und wünschen den „Aussteigern“ alles Gute für die kommende Zeit.

Termine Pfarrgemeinderat

Die Sitzungen unseres Pfarrgemeinderates finden immer öffentlich statt. Interessierte sind zu unseren Sitzungen herzlich willkommen. Wir treffen uns im Jahr 2018 wie folgt:

Mittwoch **21.03.2018**, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Hedwig

Dienstag, **08.05.2018**, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Johann Baptist

Mittwoch, **20.06.2018**, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus

Dienstag, **10.07.2018**, 19:30 Uhr, Pfarrheim Zur Heiligen Familie

Donnerstag, **30.08.2018**, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Hedwig

Dienstag, **09.10.2018**, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Johann Baptist

Donnerstag, **22.11.2018**, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus

Mittwoch, **09.01.2019**, 19:30 Uhr, Pfarrheim Zur Heiligen Familie

Offener Frühstückstreff

Wir sind in jedem Alter mit und ohne Familie, und frühstücken regelmäßig einmal in Monat gemeinsam. Neben Brötchen und Kaffee oder Tee und anderen Leckereien treffen Sie nette Leute und haben gute Gespräche. Wenn Sie mit uns frühstücken wollen, dann brauchen sie nur vorbei zu kommen und Ihren Lieblingsbrotaufstrich mitzubringen.



Wir treffen uns im CAFE mittendrin in Dünnwald, Berliner Straße, samstags morgens um 9:30 Uhr.

Die nächsten Termine sind am **07.04.2018**, **05.05.2018**, **09.06.2018** und **07.07.2018**. Wir würden uns freuen, wenn Sie mal vorbeischaun würden.

Helene Nussbaum

Jubiläumsfest Kirchenchor Zur Heiligen Familie

Chöre

Vor 66 Jahren, am 05. Mai 1952, wurde der Kirchenchor in der jungen Pfarrgemeinde „Zur Heilige Familie“ von Josef Sticher gegründet. Im Laufe der Jahre wuchs der Chor zu einem festen und lebendigen Bestandteil der Gemeinde sowie des musikalischen bzw. Vereinslebens der Stadtteile Höhenhaus und Dünnwald.

Das besondere (kölsche) Jubiläum wird gefeiert: Am **16.06.2018** veranstaltet der Chor ein Sommerkonzert im Pfarrsaal (bei schönem Wetter im Innenhof der Kirche), zu dem alle herzlich eingeladen sind. Das weltliche Konzert mit Musik aus vielen Jahrhunderten wird hörbaren und kulinarischen Genuss vereinen – nach dem Konzert wird das gesellige Zusammensein gepflegt!



Am nächsten Tag, Sonntag **17.06.2018**, gestaltet der Chor dann die Festmesse beim Kirchortfest zum - erhofften! - Abschluss der Sanierungsarbeiten in und um die Kirche.

Gabriele Wurm

Aufgaben und Verantwortungen des Kirchenvorstandes

Kompakt erklärt

In unserer Kirchengemeinde gibt es 16 gewählte und ein geborenes Mitglied (der Pfarrer) des Kirchenvorstandes. Es obliegt dem **von den wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde für eine Amtsdauer von 6 Jahren gewähltem Kirchenvorstand** (kurz = KV), die Kirchengemeinde rechtlich nach innen und außen zu vertreten.

Im Bereich Finanzen hat der KV die Aufgabe, die Vermögenswerte der Pfarrei zu sichern und dafür Sorge zu tragen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll verwendet werden. Werden hier grob fahrlässig Fehler begangen, haften die KV-Mitglieder mit ihrem Privatvermögen.

Dann nimmt der KV die Fürsorge für den Grundbesitz, Gebäude und Grundstücke, die Einrichtungen der Gebäude und ihre Nutzung wahr. Hierzu gibt es einen Liegenschaftsausschuss. Da die Kirchengemeinde auch von mehr als 50 Personen der Arbeitgeber ist, nimmt die Aufgaben in diesem Bereich der Personalausschuss wahr. Er wird unterstützt von dem Ausschuss für Kindertagesstätten und soziale Einrichtungen, der die pädagogische Qualität, die konzeptionelle Entwicklung und die Vernetzung der sozialen Angebote mitgestaltet. Schließlich kümmert sich der Bauausschuss um den Erhalt der Gebäude und bereitet Entscheidungen auf dem sehr umfangreichen Gebiet der Bau- und Reparaturmaßnahmen vor.

In den Ausschüssen des Kirchvorstandes finden sich u. a. Architekten, Finanz- und Verwaltungsfachleute, Juristen und andere kompetente Damen und Herren, die mit Unterstützung der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte der Pfarrei, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Rendanturen und des Erzbistums ihre Tätigkeit zum Wohle der ganzen Gemeinde verrichten.

Falls jemand im Kirchenvorstand mitwirken möchte und die entsprechenden rechtlichen Voraussetzungen mitbringt, so findet die nächste Wahl am **17.11.2018 - 18.11.2018** statt.

2. Dünnwalder Musiknacht Musik made am Mutzbach

Konzerte

Nach dem großen Erfolg der 1. Dünnwalder Musiknacht wird es am **09.06.2018** eine Fortsetzung geben. Wie beim letzten Mal werden wieder an vielen Spielorten in Dünnwald (u.a. St. Hermann-Josef und Tersteegenkirche) lokale Musiker das Publikum mit den unterschiedlichsten Musikarten und Stilrichtungen unterhalten. Die Zahl der Spielstätten wurde sogar noch ausgeweitet. Wieder dabei sein wird auch der „Traktor-Shuttle-Service“.

Eintritts-Armbändchen zum weiterhin günstigen Preis von 5 EUR gibt es ab Anfang Mai in der Buchhandlung „Lesezeichen“ und an den beteiligten Spielorten. Ebenso Info-Flyer mit Angaben zu den Spielstätten und den beteiligten Musikern. Das Programm wird dann auch auf der Internet-Seite www.duennwalder-musiknacht.de veröffentlicht werden.



Um den Musikgenuss nicht durch überfüllte Veranstaltungsorte zu trüben, wird es möglicherweise eine Zulassungsbeschränkung geben. Die Organisatoren raten deshalb zum Vorverkauf.

Arno Berberich

Ihre FOTOS werden gebraucht 40. Prämonstrade im Sommer 2018

Aufruf



Für die 40. Prämonstrade in St. Nikolaus am 8./9. September 2018 suchen wir Fotos aus den letzten vierzig Jahren, die das Gemeindeleben, die Kirche, alle dazugehörigen Menschen und Institutionen zeigen. Vielleicht hat jemand sogar Bilder von vergangenen Pfarrfesten.

Die Bilder sollen am Wochenende der diesjährigen Prämonstrade ausgestellt werden und die Besucher auf eine Reise durch die Zeit mitnehmen. Dafür sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Folgende Übermittlungswege sind bis zum **15.07.2018** möglich:

Mail: pfarrfest2018@t-online.de, Postalisch: Michael Naumann, An der Scherf 5b, 51519 Odenthal (Bilder werden gescannt und zurückgeschickt), Abgabe: Pfarrbüro St. Nikolaus, freitags 9-12 Uhr.

Wir freuen uns über zahlreiche Bilder aus vergangenen Zeiten und hoffen auf viel Unterstützung für unser Vorhaben. Vielen Dank ! *Michael Naumann für Organisationsteam*

Dünnwalder Konzertante '18

In diesem Jahr geht die Dünnwalder Konzertante mit einem attraktiven Programm in ihre 11. Spielzeit. Die Trilogie startet am **03.06.2018** mit einem erneuten Besuch von OPUS 4, dem vor 2 Jahren gefeierten Bläserquartett des Leipziger Gewandhausorchesters.

Am **16.09.2018** ist dann ein Ensemble mit Klarinetten/Akkordeon zu Gast. Den Abschluss bildet am **18.11.2018** das Alinde-Quartett. Vergünstigte Abonnements sind im Cafe Mittendrin und in der Buchhandlung Lesezeichen erhältlich.

Christoph Herrmann

Zukunftswerkstatt Grüner Hahn



Wie können wir die Welt verbessern? Fangen wir einfach zunächst bei uns an. Vieles gibt es auch bei uns in der Gemeinde in Sachen

Umwelt zu tun. Wir laden Interessierte zu einer "Zukunftswerkstatt Umwelt" am **14.4.2018** um 11:00 im Pfarrheim St. Nikolaus ein. Gemeinsam wollen wir erste Schritte erarbeiten, den ökologischen Fußabdruck der Gemeinde nachhaltig zu verbessern. Weitere Infos unter umweltteam@heilige-familie-koeln.de

Rüdiger Pohl



Foto: © trahko - Fotolia.com

Messen an Kar-/Ostertagen

Liebe Gemeinde, für die Kar- und Ostertage stehen uns diesmal drei Priester voll einsatzfähig zur Verfügung. Daher gibt es – in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat – 3 Osternächte (St. Johann Baptist, St. Nikolaus und Zur Hl. Familie) sowie 3 Ostersonntagsgottesdienste (St. Hedwig, St. Hermann-Joseph und St. Johann Baptist).

Vielen Dank für Ihr Verständnis und ein gesegnetes Osterfest im Namen des ganzen Seelsorgeteams.

P. Ralf

Serata Italiana -

Italienische Lebensfreude in Dünnwald Höhenhaus



Das mediterrane Flair Italiens kommt in unsere Gemeinde. Am Samstag, **30.06.2018**, veranstalten die Teilnehmer der Jugendsommerfahrt 2018 nach Italien einen großen italienischen Abend im Jugendheim von St. Johann Baptist. An diesem Abend bieten wir Ihnen ab 18.30 Uhr ein großes Buffet mit vielen kulinarischen Highlights der italienischen Küche. Daneben unterhalten wir Sie mit einem bunten Rahmenprogramm, um Ihnen die Lebensfreude und das Land näherzubringen. Verbringen Sie bei uns mit der gesamten Familie einen gemütlichen Abend und entfliehen Sie für ein paar Stunden dem Alltag.



Das Vier-Gänge-Menü ist im Eintrittspreis von 10 EUR (ermäßigt 5 EUR) enthalten, Getränke gibt es zum kleinen Preis. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie das Programm der Jugendsommerfahrt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen tollen Abend. Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung per Mail an:

sommerfahrt2018@yahoo.com oder
Telefon (0221) 16823705.

Ewald Roeseling

10. Jahre CAFE mittendrin

Am Nikolaustag, den **06.12.2018** feiert das CAFE mittendrin seinen zehnten Geburtstag! Wie gefeiert werden wird, das können Sie in der nächsten Pfarrbriefausgabe nachlesen.



90 Narzissen erinnern an 900 Jahr St. Nikolaus

Blumenmeer

„Ich sitze gerade im Auto Richtung Nimwegen und kaufe 90 Narzissenknollen!“ Das war der Start für die Idee einer Pflanzaktion vor der Kirchenmauer von St. Nikolaus. Am Mittwoch, den 22. November fanden sich sieben Personen vor der Kirche ein, um die Zwiebeln unter die Erde zu bringen. Außerdem wurden zusätzlich 25 Tulpenzwiebeln gepflanzt. Somit werden im Frühjahr zusätzlich zu den schon gepflanzten Frühlingsblühern Narzissen und Tulpen blühen und an das Festjahr erinnern. Hoffen wir, dass sie ein Zeichen für das Leben in der Gemeinde sind, wo Menschen durch ihren Einsatz zur vollen Blüte kommen. Wenn es gut geht, werden sich dann die Zwiebeln auch noch vermehren. Auch das kann ein Zeichen sein. Mögen viele durch die Blütenpracht berührt und an das Leben erinnert werden, das sich an Ostern durch die Auferstehung für alle entfaltet.

Burkhard Brücker



Aus „Ehrenamtsentwickler“ wird Engagementförderer

Rollenwechsel



Seit dem 1. Januar trägt Burkhard Brücker den Titel eines Engagementförderers. Die Erzdiozese Köln hat 60 Stellen für sog. Engagementförderer in den Gemeinden bereitgestellt. 50 Stellen sind schon besetzt. Als Ehrenamtsentwickler gab es in den letzten Jahren nur wenige Stellen im Bistum. Die Veränderungen im Bereich der Ehrenamtsarbeit und das Nachdenken über einen pastoralen Zukunftsweg im Bistum haben dazu geführt, dass man die Begabungen und Talente der Menschen verstärkt in den Blick nehmen will. Diese zu heben und zu fördern ist Aufgabe der Engagementförderer. Derzeit laufen Einstiegskurse, die entsprechend auf die Aufgabe vorbereiten. Burkhard Brücker ist seit drei Jahren als Ehrenamtsentwickler in unserer Gemeinde tätig. Als Engagementförderer hat er seine Stelle bis zum 31.12.2020.

Praktikantin im CAFE mittendrin Glory Ehimamiogho

Interview



Glory Ehimamiogho absolvierte 6 Wochen lang ein Praktikum im CAFE mittendrin. Unsere Mitarbeiterin Heinrike Winkler führte mit ihr ein Interview über ihre Motivation für ein Praktikum und ihre Erfahrungen während ihrer Zeit im CAFE.

Glory, seit wann arbeitest du im CAFE mittendrin?

Glory: Seit dem 6. November.

Wie bist du ausgerechnet auf das CAFE mittendrin gekommen?

Glory: Mein Lehrer vom Deutschkurs hat im Internet gesehen, dass es hier im CAFE einen Platz für ein Praktikum gibt.

Was schätzt du an deiner Arbeit im CAFE mittendrin?

Glory: Alles :-)! Der Platz an der Kaffeemaschine ist der beste! Und die Dekoration der Teller finde ich toll.

Was findest du gut am Projekt des CAFE mittendrin?

Glory: Die Mitarbeiter sind prima, alle nett! Es ist wie in einer Familie.

Hast du einen Wunsch für das CAFE?

Glory: Ich würde gerne nach dem Praktikum weiter hier arbeiten, aber ich brauche eine Stelle, wo ich Geld verdiene.

Hat sich bei dir etwas verändert, seit du hier arbeitest?

Glory: Ich habe Brote dekorieren gelernt und ein bisschen Deutsch.

Wie haben die Gäste auf dich reagiert?

Glory: Alle sind nett und freundlich. Manche haben gefragt wo ich her komme.

Hast du einen Wunsch für dich?

Glory: Ich möchte nach meiner Sprachprüfung gerne weiter in einem Café arbeiten. Und ich möchte weiter in Deutschland leben.

Das Interview führte Heinrike Winkler

Chansons im Saal „Zur Heiligen Familie“ Dankeabend

Rückblick

Nach zwei Jahren hat der Dankeabend für alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde am 12. Januar wieder am Kirchort Zur Heiligen Familie stattgefunden. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst, bei dem die Gospel Voices die Mitfeiernden so richtig mitrissen. „Wofür brenne ich?“ diese Frage beschäftigte uns und es wurde klar, dass ich erst brennen muss, um andere zu entzünden. Dafür waren die Sängerinnen und Sänger die besten Zeugen.



Nach dem Gottesdienst ging es rüber in den Gemeindesaal. Pater Gisbert hatte sich bereit erklärt, für alle eine Paella zuzubereiten. Schon am Vortag ging es ans Einkaufen und gegen Mittag wurde gebraten, geschnitten, probiert und gekocht. Am Ende gab es zwei riesige Pfannen mit dem spanischen Gericht. Nach dem Essen unterhielten uns Norman Kunz und seine Begleiterin mit Chansons. Über 150 Ehrenamtliche sind unserer Einladung gefolgt und wir sind nach wie vor dankbar für so viel Engagement in der Gemeinde.

Burkhard Brücker

Osterfrühstück im CAFE

Wie schon im letzten Jahr sind Sie von Dienstag bis Freitag der Osterwoche (3. bis 6. April von 9-13 Uhr) zum Osterfrühstück am großen Tisch im CAFE mittendrin eingeladen. Ein großer Teller mit bunten Eiern steht für Sie bereit. Nehmen Sie sich Zeit, lernen Sie andere Menschen kennen, stellen Sie sich ein leckeres Frühstück zusammen und freuen Sie sich des Lebens!



Foto: © Olaf Wandruschka - Fotolia.com

Kirchenführung & Kaffeeschmaus

Am Mittwoch, den **21.03.2018** bietet Burkhard Brücker eine Kirchenführung in St. Nikolaus mit anschließendem Kaffeetrinken im CAFE mittendrin an. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr an der Nikolauskirche. Nach der Führung gibt es Kaffee und ein Stück Kuchen im CAFE mittendrin. Führung, Kaffee und Kuchen kosten pro Person 10 EUR. Wir bitten um telefonische Voranmeldung im CAFE mittendrin unter Tel. 2221970.



Foto: Privat

25. AUSGABE - EIN ZWISCHENSTAND



Liebe Leserinnen und Leser,
der Karneval und die Kirchengemeinde haben eines gemeinsam: Sie werden beide
getragen durch das Ehrenamt. Durch Menschen, die sich das ganze Jahr über enga-
gieren, um anderen Menschen Freude zu schenken. Diesen gebührt nicht nur meine
Hochachtung, sondern mein aufrichtiger Dank. Ich gratuliere herzlich zur 25. Jubilä-
umsausgabe des Pfarrbriefes der Gemeinde Heilige Familie und wünsche allen
Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest!

Christoph Kuckelkorn
Präsident Festkomitee Kölner Karneval



ÜBERSICHT DER SONDERBEILAGEN

- #04/2011 Firmung Kompakt Konkret
- #05/2011 Pastoralkonzept Kompakt Konkret
- #09/2012 Kirche in der Nachbarschaft
- #11/2013 4 Jahre Pfarrgemeinderat
- #13/2014 Angebote für Kinder ab 6 Jahren
- #17/2015 Taizé „Lieben und es mit seinem Leben sagen“
- #20/2016 Informationen der Willkommensinitiative für Flüchtlinge
- #21/2016 Jahresübersicht 2017 zum Jubiläum 900 Jahre St. Nikolaus
- #22/2017 „Der grüne Hahn“ Das kirchliche Umweltmanagement kommt
- #25/2017 Rückblick auf 25 Ausgaben

Helfertage Wildpark
 Einladung Konvent 2013
 Das neue Gotteslob
 Schwerpunkt Demenz
 Elternratsbörse

Bürgerstiftung Dünwald-Höhenhaus
 Sommerprogramm: „Ferien zu Hause“
 Robin Hood im Dünwald Forest
 Pfarrgemeinderats-Wahl 2013
 Termine, Termine, Termine ...

Fünf Jahre Kölsch Hätz
 Neue Gottesdienstordnung
 Dreikönigssingen 2014
 Einladung Ferienfahrten
 Näh-Café / Reparatur-Café



EIN PAAR ZAHLEN ...

Bisher wurden 420 Seiten, mit 850 Artikeln, über 1000 Bildern und unzählige Wörtern veröffentlicht. Insgesamt wurden mehr als 225.000 Ausgaben verteilt.
 Wir sind gespannt, wie es weitergeht und was wir gemeinsam entwickeln werden.

ONLINE-ARCHIV

Wollen sie nochmal eine Ausgabe durchblättern? Kein Problem! Sie finden alle Ausgaben in unserem Onlinearchiv unter <http://www.wort-lager.de>
 Dort sind die Ausgaben jeweils als PDF-Datei und Onlineausgabe verfügbar. Auch unterwegs mit Smartphones und Tablets gut nutzbar.



Alles rund um die Erstkommunion
 115 Jahre Ahl Kess
 Cafe Regenbogen stellt sich vor
 „Was macht heute... Christian Feldren“

Neue Internetseiten
 Berichte von Ferien zu Hause
 Neue Reihe „Sakramente“
 Termine, Termine, Termine ...

100 Jahre kfd
 Portaltreihe Pfarrgemeinderat
 Termine vom SeniorenNetzwerk

Information Runder Tisch
 Kommunion, Firmung 2010 / 2011
 Sanierung St. Nikolaus abgeschlossen

Repair Café im Bürgerla...
 Neue Gottesdienstordnu...
 Gegrüßet seist du Maria...
 Förderkreis Kirchenmu...

25 AUSGABEN - DIE STORY

An einem Dienstag im Februar 2009 bekam ich einen Anruf von Pater Johannes: „Andreas, wir müssen schnell mal einen Pfarrbrief für Höhenhaus entwickeln. Der muss vor Ostern noch verteilt werden“. So starteten wir beide für den damaligen Pastoralverband für den Ortsbereich Höhenhaus mit ein paar wenigen Artikeln vor leeren weißen Seiten. Schnell wurde ein Layout improvisiert, Artikel und Bilder dazu und nach ein paar Nachtschichten ging Ausgabe #1-2009 dann schon zur Druckerei. In den Ausgaben #2-2009 und #3-2009 wurde dann das Layout erarbeitet. Die Redaktion verstärkte sich mit Nils Grimm, Stefan Krein und Ulla Etterich.

Bis zu diesem Zeitpunkt erschien parallel für Dünwald noch der Pfarrbrief. Hier möchte ich auch Danke bei Michael Fischer sagen; der immer offene und gute Austausch hat den Start toll unterstützt. Am 01.01.2010 wurde aus dem Pfarrverband dann die neue Gemeinde Heilige Familie passend erschien die Ausgabe #01 für Dünwald und Höhenhaus. Eine große Aufgabe, das Layout wurde angepasst und in diesem Jahr stabilisierte sich das Erscheinungsbild. Sabine Stupp verstärkt die Redaktion. Ab dieser Phase wurde immer weiter das Layout und die Struktur entwickelt und wir haben in Ausgabe #04 den ersten Sonderteil mit dem Thema Firmung veröffentlicht.

Im September 2011 verlässt Pater Johannes die Redaktion da er neue Aufgaben in der spanischsprachigen Kath. Mission Köln/Bonn übernimmt; als Gastautor blieb er uns noch ein wenig erhalten.

Wolfgang Obermann unterstützt als Nachfolger die Redaktion. Das Pastoral-konzept für unsere Gemeinde wurde in Ausgabe #05 veröffentlicht und liefert nun auch neue Impulse. Ab Ausgabe #08 gibt es zwei feste Seiten als Rubrik „Ehrenamt“ hier hat Christiane Geiter viel guten Input an die Redaktion gegeben.

Die drei Ausgaben im Jahr erscheinen nun mit einem verbesserten Terminplan. Eine Anekdote zur Ausgabe #12: Es sollte das Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl aufgenommen werden. Ich war beruflich an diesem Wochenende bereits in Asien und so wurde diese Ausgabe in Mumbai finalisiert und an die Druckerei geschickt.

In den folgenden Ausgaben kommen immer wieder neue und spannende Themen dazu und von anderen lesen wir leider nur wenig.

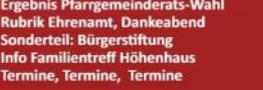
Mit den Sonderbeilagen wollen wir immer wieder ein Thema in das Zentrum der Ausgabe stellen. So stellt sich der „Redaktionsalltag“ langsam ein, es bleibt immer wieder spannend und ein wenig nervenaufreibend kurz vor dem Drucktermin. Mit der Ausgabe #24 wird der Staffelpastor von Wolfgang Obermann an Andreas Schöllmann übergeben, der nun die Redaktion als Stellvertreter des Pastoralteams übernimmt.

Seit dem Sommer 2017 hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der die vielfältigen Informationen der Gemeinde neu strukturiert und sortiert. Das wird sicherlich auch Auswirkungen auf dieses Format haben, es bleibt spannend.

Kurzzeitspflege im Herz-Jesu-Stift
Stadteilgespräche 2012
Erstkommunion / Firmung 2013
Neue Rubrik „Ehrenamt“

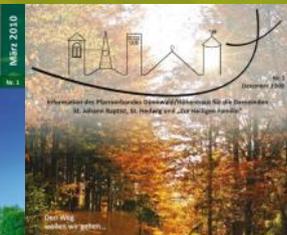
Familienmesse
Interview mit ...
10 Jahre Ferien
Termine, Termine

Andreas Flach



Borromäerinnen in Dünwald
Auszeichnung für Georg Dohm
Schwedenhaus in Höhenhaus
5 Jahre Wilde Teenies
Toni Geller und die Blaue Partei

Interview mit Christiane Geiter
Reise an den Bodensee und Wieskirche
Erstkommunion in der Gemeinde
Dünwald Frühling 2012
Ostergottesdienste auf einen Blick



Seite 9
Seite 3
Seite 8
Seite 10

60 Jahre Bücherei St. Nikolaus Seite 2
Tagespflege im Herz-Jesu Stift Seite 4
Singst du schon ? Neuer Projektchor Seite 10
Termine Termine Termine

Der Weg
wacht vor
Den Weg
die den Frieden
Den Weg
die den Frieden
Den Weg
die den Frieden

Der Weg
wacht vor
Den Weg
die den Frieden
Den Weg
die den Frieden
Den Weg
die den Frieden

Schritt für Schritt,
Stirn auf Schritt,
den Blick immer nach vorne,
den Fuß fest auf dem Boden,
lässt uns Schritt für Schritt
ab 1. Januar 2010
einen gemeinsamen Pfarrbrief
herausgeben.

Lasst uns eine Brücke bauen,
über eine große,
die so reich macht,
dass diese Informationen
in allen Mitgliedern unserer
Gemeinden bestehen.

EIN PFARRVIKAR ...

Beim Pfarrbrief fällt mir zuerst ein: Warum heißt dieses Heft eigentlich Pfarrbrief? Es ist doch gar kein Brief. Oder doch. Klar, es gibt schon Adressanten, an die er gerichtet ist. Aber wer sind diese?

Verteilt wird der Pfarrbrief an katholische Haushalte. Ich finde daran sehr sympathisch, dass er ein Verständnis von „Katholisch“ vermittelt, das gut in die heutige Zeit passt. Neben den gemeindeinternen Berichten, die vom kirchlichen Leben erzählen, finde ich aber auch interessante Artikel über Ereignisse aus dem Veedel wie den Wildpark, eine Buchvorstellung, die Lebensmittelrettungsaktion „Fairteiler“ oder auch Umwelttipps vom „Grünen Hahn“. Mich freut es sehr, wenn wir als Katholiken unseren Blick nach außen richten, weil wir nicht für uns selber da sind. Vieles tragen wir als katholische Kirchengemeinde schon zu einem guten und menschlichen Miteinander in unserem Stadtteil bei. Das spiegelt der Pfarrbrief sehr gut wider. Dafür der Redaktion ein dickes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch zur 25. Ausgabe!



Pater Gisbert Lordieck TC
Pfarrvikar



EIN EHEMALIGER REDAKTEUR ...

Herzlichen Glückwunsch zur 25. Ausgabe! Die erste Ausgabe des Vorläufers des heutigen „großen“ Pfarrbriefes erschien im Sommer 1984 in der Pfarrgemeinde St. Nikolaus. Im Dezember 1996 fusionierten die beiden Pfarrbriefe von St. Hermann Josef und St. Nikolaus. Nach dem strukturellen Umbruch der beiden Dünwaldener Pfarrgemeinden 2006 erlebte der Pfarrbrief eine weitere Änderung. Später, 2009, nach der Zusammenlegung der katholischen Pfarrgemeinden in Dünwald und Höhenhaus, entwickelte sich daraus der heutige Pfarrbrief der Gemeinde Hl. Familie. So war und ist der Pfarrbrief einem ständigen Wandel unterlegen, sowohl inhaltlich als auch äußerlich. Dieser Wandel muss und wird immer weitergehen. Ich wünsche dem Redaktionsteam weiterhin Ideenreichtum und Kraft für neue Innovationen, um die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen und zu bewältigen. Nur Mut, das einzige Beständige ist der Wandel.



Michael Fischer

EIN AUTOR ...

Es ist immer wieder überraschend, wie viele Menschen den großen Pfarrbrief tatsächlich lesen. Mich haben sogar schon Kollegen auf Artikel angesprochen, von denen ich nicht mal wusste, dass sie in Dünwald wohnen. Daher ist das auch ein gutes Medium für unsere Aktivitäten zum „Grünen Hahn“. Wir berichten nicht nur, um Transparenz über die Veränderungen zu schaffen. Wir können auch viele Menschen erreichen, die sich zwar einbringen wollen, allerdings nicht direkt pastorale Themen als Schwerpunkt für sich sehen. Umweltschutz lebt vom Mitmachen und das ist unser Ziel: Möglichst viele auf dem Weg mitnehmen.



Rüdiger Pohl
Arbeitsgruppe Grüner Hahn

EIN AUTOR ...

„Informationen der Gemeinde Heilige Familie“. Ein ziemlich langweiliger Titel für eine Publikation, die den Leser seit 6 Jahren durch ihre gelungene Aufmachung, durch abwechslungsreiche und informative Artikel und durch ein ansprechendes Layout mitnimmt durch das Gemeindeleben. Und die im übrigen auch von Personen gelesen wird, die nicht die eigentliche Zielgruppe dieser Zeitung sind. Ich kann dem Redaktionsteam zum Jubiläum der 25. Ausgabe dieses professionellen Gemeindemagazins nur gratulieren und wünschen: „Macht weiter so“!



Christoph Herrmann
Dünwaldener Konzertante
& Gospelchor „Mind the Gap“



EIN LESER ...

Aus der Sicht aus dem nahen Stammheim finde ich hier für mich wichtige Informationen über den Kirchort St. Hedwig und die von mir sehr geschätzte Konzertante in St. Nikolaus. Vor mehr als 50 Jahren war die Hl. Familie für mich und meine Familie und den Kindern ein wichtiger Ort. Meine Tochter und Enkel leben wieder im Bereich der Pfarrei. Danke für die gute und regelmäßige Information, weiter so!



Werner Meschter

EIN KV-MITGLIED ...

Donnerwetter - da hat der „neue“ Pfarrbrief schon ein silbernes Jubiläum - und der Kirchenvorstand (KV) allen Grund zur Gratulation! Dabei ist das Verhältnis zwischen beiden durchaus ambivalent: Einerseits ist der Pfarrbrief mit seiner abwechslungsreichen Themenpalette sicher kein besonders geeignetes Medium, um das trockene Geschäft des KV-Alltages der Gemeinde schmackhaft zu machen - vereinzelte Verlautbarungen aus dem KV wurden von der Redaktion regelmäßig als Beitrag zur „Ausdehnung der Bleiwüste“ beargwöhnt. Andererseits ist gerade der dreimal im Jahr frei Haus gelieferte Nachweis über die große Vielfalt an Menschen und Aktivitäten, die das Gemeindeleben ausmachen, für das redlich bemühte KV-Mitglied eine willkommene Aufmunterung, sieht es doch jedes Mal bunt auf weiß, wieviel Interessantes sich an vielen Stellen ereignet - ermöglicht (auch) durch manche den Rahmen sichernde Entscheidungen des Kirchenvorstandes.



Thomas Nußbaum
Mitglied des Kirchenvorstands

FEEDBACK ERWÜNSCHT ...

Wir würden uns als Redaktion freuen, wenn wir von Ihnen Ideen, Hinweise, Feedback, Artikel und Bilder erhalten könnten, um so in den kommenden Ausgaben noch mehr Aktuelles aus unserem Veedel Dünwald/Höhenhaus berichten zu können. Brauchen sie dabei technische Hilfe? Zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an! DANKE!

Sie erreichen uns schnell und einfach per Mail redaktion@heilige-familie-koeln.de oder über die Pastoralbüros.

Unsere Kommunionkinder

Samstag, **05.05.2018**, 14:00 Uhr,
Kirche St. Hermann-Joseph

Sophia Elisa Berkele, Noah Bosbach, Noélie Angela Burgio, Loredana Devey, Emilia Marie Friedrich, Liam Paul Haney, Oscar Hirche, Matilda Hirche, Ole Hopfe, Maik Mika, Leonard Müller, Alina Neidenberger, Monika Leonie Oyler, Helena Pfeil, Toni Popovic, Johanna Rupprecht, Ben Steinhaus, Tobias Subek, Nicole Tilotta, Alina Tohler, Emilia Wurm

Sonntag, **06.05.2018**, 10:30 Uhr,
Kirche St. Hermann-Joseph

Louis Finley Achcenich, Linus Quentin Billing, Felix Dehnen, Lilien Dick, Yayden Dressler, Oliver Daniel Fuchs, Melina Hein, Julien Heller, Dennis Jansen, Helene Klinkhammer, Ben Latz, Victoria Modrzejewski, Maximilian Mohr, Aimee Sophie Neugebauer, Laura Orth, Emilie-Chantal Palm, Laura Peters, Carina Salvaggio, Alexander Scheidt, Vito Jeroen Wübben



Samstag, **28.04.2018**, 14:00 Uhr,
Kirche „Zur Heiligen Familie“

Lia Barten, Jasper Bitter, Adrian Bode-mer, Lena Marie Brühl, Paul Theo Christ, Davide Curiale, Mia Elisa Fastenrath, Emma Fischbach, Zoe Fabienne Frohn, Lea Funk, Ryana Kellershoff, Rumina Mildner, Sophia Moudjigui, Mia Niemeyer, Lea Oltersdorf, Romy Leonie Otten, Can Maximilian Özdemir, Kaspar Schönberger, Leo Schültingkemper, Marike Sobott, Guiliano Springob, Ben Spürk- mann, Juline Stolte

Samstag, **12.05.2018**, 10:30 Uhr,
Kirche St. Johann Baptist

Lea Sophie Berlanda, Neven Galic, Jamie Jason Gründer, David Kelterbaum, Janic Kelterbaum, Tamina Kristin Klein, Laura Nikola Müller, Leonie Pink, Henry Robert Radermacher, Anna Pauline Richardson, Fabio Scholl, Philipp Immanuel Siebert, Paulina Sowade, Jill Steinborn, Peter Voß, Luis Diego Wittler, Cedric Alexander Wolf, Jason Wolfgramm, Lukas Zier, Leon Nikla Zündorf

Kath. Kita. St. Johann Baptist Es bewegt sich was ...

Spendenaktion



... ab März beginnen sie endlich, die Sanierungs- maßnahmen des Außengeländes.

Erinnern Sie sich? Die Zeit in der Kita, herumtoben, malen, verkleiden, klettern und im Sand graben. Doch was passiert, wenn man das Außengelände unserer Kita St. Johann Baptist nur noch eingeschränkt nutzen kann?

Genau vor diesem Problem steht die Kita St. Johann Baptist in Höhenhaus. Das Außengelände ist bereits 60 Jahre alt. Der in die Jahre gekommene Wasserlauf kann nicht mehr benutzt werden. Es gibt Spiel- geräte, die für die jüngeren Kinder zu gefährlich und nicht zugelassen sind. Viele Sicherheitsbestimmungen müssen ber- ücksichtigt werden, auch die alten Baum- bestände sollen geschützt werden.

Die Gemeinde plant den Umbau schon lange. Endlich ist die Baugenehmigung da. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt – eini- ge wichtige pädagogische Elemente des Außengeländes werden leider nicht finan- ziert.

Es fehlen noch knapp 30.000 EUR, um defekte Spielgeräte zu ersetzen, neue Spiel- möglichkeiten, auch für Kinder unter drei Jahren, zu schaffen, für den Sonnen- schutz, ein neues Spielehaus, sowie einen Seilgarten zur Förderung der Geschicklich- keit, Feinmotorik und Spielfreude der Kinder.



Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Helfen Sie uns und spenden Sie auf folgendes Konto: Pfarrver- ein St. Johann Baptist Sparkasse Köln / Bonn, IBAN: DE85 3705 0198 0076 6329 59, Text: Spen- de Außengelände (+ eige- ne Adresse bezüglich der Spendenquittung).

Ab sofort können Sie auch eine Online-Spende für das Außengelände der Kita St. Johann Baptist tätigen.

<https://www.betterplace.org/de/projects/59665-pädagogisch-wertvolles-aussengelände-für-unsere-kita>



Mit ein bisschen Glück erstrahlt das Außengelände ab Sommer 2018 in neuem Glanz. Groß und Klein können es kaum erwarten.

Claudia Höller

Ehe-, Familien- und Lebensfragen im Familientreff »Klamöttchen«

Beratung

Die Beraterin, Frau Menkenhagen, der Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen aus Porz (kurz: EFL Porz), Friedrich-Ebert-Ufer 54, 51143 Köln, Tel. 02203 52636, ist an folgenden Terminen im Familientreff Klamöttchen, Im Weiden- bruch 135, 51061 Köln-Höhenhaus hier bei uns vor Ort: Mittwochs, **25.04.2018** und **09.06.2017** von 15 bis 17 Uhr, **27.06.2018** von 9:00 bis 11:30 Uhr

Marga und Walter Boll-Stiftung besucht den Familientreff »Klamöttchen« Höhenhaus

„Kinder sind unsere Zukunft...“, so Heinrich Nopper, Vorstandsmitglied der Marga und Walter Boll-Stiftung, bei seinem Besuch im Dezember 2017 im Familientreff Klamöttchen. Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung ist es uns auch weiterhin möglich, Begegnungsort und Anlaufstelle für Familien im Veedel zu sein. Bis Oktober 2019 ist somit die Finanzierung des Familientreffs gesichert. Die Marga und Walter Boll-Stiftung wurde 1995 von Marga Boll gegründet und unterstützt seitdem neben Wissenschaft und Forschung auch soziale Projekte wie z.B. familienbezogene Einrichtungen.



Heinrich Nopper von der Marga und Walter Boll-Stiftung (links)

Bei Kaffee und Kuchen sowie dem Besuch des Nikolauses – die IG Höhenhaus hatte zum Nikolausabend eingeladen – zeigte sich Herr Nopper beeindruckt von der Lebendigkeit und dem ehrenamtlichen Engagement im Klamöttchen.



Nikolaus im Klamöttchen

Ein großes Dankeschön gilt auch allen weiteren Spendern, die das Projekt der Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie bisher mitermöglicht haben: die Caritas-Stiftung, der Ehe- und Familienfonds des Erzbistums Köln sowie die Bürgerstiftung Dünnwald-Höhenhaus! Werden auch Sie Mitglied im Förderverein des Familientreff Klamöttchen, Im Weidenbruch 135, 51061 Köln, Mail: team@familientreff-klamoeettchen.de oder Tel.: 0221 16887680



Andrea Aßhauer

Schon mal vom KFZ gehört ?

KFZ steht für Katholisches Familienzentrum Dünnwald/Höhenhaus. Dazu gehören fünf Kindertagesstätten, davon drei SKM-Einrichtungen (Am Springborn, von -Ketteler-Straße, Auguste-Kowalski-Straße) und zwei gemeindliche Kindertagesstätten (St. Joseph und St. Johann-Baptist).

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des KFZ leben in verschiedenen Stadtteilen Kölns und kennen ausschließlich ihr direktes Arbeitsumfeld und ihre unmittelbaren Kolleginnen und Kollegen. Das sollte sich ändern und so wurde die Idee zu einem gemeinsamen Fortbildungskennlern-Tag geboren.



Im Januar 2018 trafen sich ca. 60 nette Menschen und los ging's. Unter der sachkundigen Führung von Pater Ralf Winterberg, er ist der Leiter des KFZ, ging es auf Erkundungstour. Wo liegt welche Kita? Wie groß ist das jeweilige Einzugsgebiet? Wer arbeitet in welcher Kita? Wer sind die Kooperationspartner und wo sind sie ansässig? Das sind übrigens ganz schön viele, z.B. Café mittendrin, Klamöttchen, Henrys Hope Haus, Bürgerladen, OT Lippeweg ...

Der zweite Teil des Tages war der Fortbildung gewidmet: Heilpädagogik. Bindung, was bedeutet das für die Kita? Motopädie - Bewegung für Knirpse, Religionspädagogik u. Musikpädagogik.

Am Ende des Fortbildungskennlern-Tages waren alle reich beschenkt mit neuen Eindrücken, netten Menschen, hilfreichen Wissen und einer kleinen Auszeit mit einer typisch spanischen Paella von Pater Johannes.

Das KFZ: Von Menschen für Menschen.

Ach ja, gemeinsam gefeiert haben wir auch schon, z.B. "Manege frei" und "Fröhliches Adventsingen" mit Eltern, Großeltern und Kindern erfreuten sich großer Resonanz.

Vielleicht waren Sie ja auch dabei?!

Am **04.05.2018** findet unser nächstes Begegnungsfest „Gemeinsam Singen macht Spaß“ für alle Familien des KFZ statt. Nähere Infos folgen noch.

Claudia Höller

Die Familienbande -

von Familien für Familien

Seit 2011 bereichert die Familienbande das Leben der Gemeinde. Familien, die Kinder im Erstkommunionsalter hatten, bieten ein Programm, an dem entweder ganze Familien oder die Kinder teilnehmen. Viele Aktionen konnten so durchgeführt werden wie zum Beispiel unser Kochduell, bei dem wir ein 3-Gänge-Menü erst selbst zubereitet und dann gemeinsam verspeist haben oder der Familienwandertag zur Diepeschrather Mühle oder nach Altenberg mit anschließenden Grillen. Sehr schön war auch das Schattentheater, wo die Geschichte von St. Martin erzählt und hinter einem großen Tuch nachgespielt wurde. Natürlich mit selbst gebastelten Figuren.



Ein besonderes Highlight war auch das Ritterfest mit Bogenschießen oder der Indianertag mit riesigen Tipis und Kriegsbemalung im Pfarrgarten von St. Hermann-Joseph.

Fest etabliert sind mittlerweile der Kinoabend, die Lesenacht und das Adventsbasteln. Da sich der Spruch „kleine Kinder werden groß“ immer wieder bewährt, sind die Kommunionkinder von 2011 mittlerweile im Jugendalter angekommen und so sucht die Familienbande neue Familien, die gerne die Aktionen weitertragen.

Ob die Familien eine oder alle Aktionen unterstützen möchten, bleibt jeder Familie selbst überlassen.

Geplant sind in diesem Jahr der Kinoabend, die Lesenacht und das Adventsbasteln.

Neue Ideen sind aber ebenfalls herzlich willkommen!

Weitere Infos zur Familienbande erhalten ihr bei Pastoralreferentin Johanna Dudek unter johanna.dudek@heiligefamilie-koeln.de oder unter familienbande@heiligefamilie-koeln.de. Wir freuen uns auf euch.

*Stefanie Reitmajer, Johanna Dudek
für die Familienbande*

Jugendheim St. Hermann-Joseph Bürgerverein moderiert Runden Tisch

Aktuell

Zu dem Treffen am 28.02.2018 kamen rund 150 Interessierte. Förderverein und Kirchenvorstand sind sich einig, dass der hohe Sanierungsbedarf des Hauses nicht länger aufgeschoben werden kann. Entsprechende Eingaben von P. Ralf beim Erzbischof, um nach 7 Jahren Planungszeit verbindliche Antworten zu bekommen, führten zu folgendem Ergebnis: Die Prioritäten bezüglich der Zukunft des Jugendheims haben sich geändert. Das kirchliche Leben und die Anzahl kirchlicher Gruppierungen sind allein schon aus soziologischen Gründen rückläufig. So ist unsere Gemeinde innerhalb von 8 Jahren von 12.000 auf 10.000 Seelen geschrumpft. Da die Gemeinde nicht über das Geld verfügt, den gesamten Gebäudestand langfristig zu erhalten, hat eine Verwertung des Jugendheims Vorrang, wenn sich diese anböte.

Entsprechend konnte der Kirchenvorstand über folgende Entwicklung informieren: Ein Investor hat sich bei der Kirchengemeinde gemeldet. Das Angebot sieht vor, dass der Investor das Grundstück und die darauf befindlichen Gebäude in Erbpacht übernehmen will und das Jugendheim **nicht** abgerissen wird, sondern zu Wohnungen umgebaut werden sollen. Der Kirchenvorstand hat sich – angesichts der angespannten finanziellen Situation der Kirchengemeinde – dazu entschlossen dieses Angebot zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen. Der Investor wird schnellstmöglich prüfen, ob das Vorhaben auch konkret umsetzbar ist.

Solange kann die Nutzung des Gebäudes normal weiter gehen, ganz sicher aber bis zum Ende des Jahres 2018. Sollte es zur Umsetzung des Vorhabens kommen, wird der Kirchenvorstand die Nutzer, Beteiligten und Gemeindeöffentlichkeit eingehend weiter informieren und gemeinsam mit ihnen nach Raumalternativen suchen. Auch der Investor ist bereit, uns hierbei zu unterstützen.

Die Reaktionen beim Runden Tisch waren entsprechend von Trauer, Frust und Verärgerung gekennzeichnet. Das Herz vieler hängt am Jugendheim, speziell am Saal. Die Haltung des Kirchenvorstandes mit seiner Verantwortung für 30 Gebäude ist verständlich. P. Ralf dankte dem Förderverein für seine gemeinsamen Bemühungen mit der Kirchengemeinde zum Erhalt des Hauses. Auch wenn das Ziel letztendlich nicht wie erwartet erreicht werden konnte, so ist doch Dünnwald 10 Jahre lang ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm und viele räumliche Möglichkeiten für Vereine geboten worden.

Zum Schluss gab es auch Redebeiträge, die angedeutet haben, eine eigene alternative Projektidee entwickeln zu wollen. Hierzu wurden vom Kirchenvorstand folgende Rahmenbedingungen dargelegt:

- Bereitschaft zur Übernahme des Gebäudes und Grundstücks als Eigentümer im Rahmen einer Erbpachtlösung.
- Aufbringung des Sanierungsvolumens von ca. 1,8 - 2,5 Millionen Euro.

Der Kirchenvorstand steht weiterhin allen Interessierten für einen vertrauensvollen und konstruktiven Dialog zur Verfügung und dankte auch dem Bürgerverein als Organisator des Runden Tisches für diesen Abend.



Foto: Andreas Flecht

Harald Migge für den Kirchenvorstand

Ferien zu Hause Dünnwald/Höhenhaus

Sommerferien

Wer bei FERIEN ZU HAUSE mitmacht, kann was erleben! Die Vorbereitung für FERIEN ZU HAUSE 2018 hat begonnen und die Gruppenleiter und Verantwortlichen erarbeiten für euch wieder ein tolles Programm. FERIEN ZU HAUSE ist eine super Aktion für die Kinder, die während dieser Zeit der Ferien nicht in Urlaub fahren.



Dünnwald

Jeweils von Montag – Freitag (9 – 17 Uhr) findet in den letzten 2 Wochen der Sommerferien (**13.08.2018 - 17.08.2018** und **20.08.2018 - 24.08.2018**) auf dem Pfarrgelände von St. Hermann-Joseph (von-Diergardt-Str. 40) ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für 6-13 jährige Kinder und Jugendliche statt.

Weitere Infos bei andreas.schoellmann@heilige-familie-koeln.de oder auf der Homepage www.heilige-familie-koeln.de.

Höhenhaus

Zu Beginn der Sommerferien findet bereits in der OT Haus der Jugend (Lippeweg 29) die Ferienaktion mit buntem Programm vom **16.07.2018 - 27.07.2018** (jeweils 9 - 17 Uhr) für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 14 Jahren statt.

Infos hierzu erhaltet ihr bei Norbert Szudera-Gau und Claudia Brand (Tel: 0221-607008 / ot-haus-der-jugend@kja.de).

Gemeinschaft erleben, Spaß haben, sich ausprobieren, kreativ sein, gemeinsam essen, viel Bewegung und Ausflüge sind angesagt. Zu beiden Aktionen sind Kinder aus Dünnwald und Höhenhaus willkommen. Infolyer und Anmeldungen werden in Kürze in den Kirchen, Büros, Einrichtungen und Schulen im Veedel verteilt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich! Wir freuen uns auf euch!

Andreas Schöllmann



Bücherei aktuell ...



Anna ist Buchhalterin in einem großen Supermarkt in Le Puy. Sie liebt Zahlen und kann schneller rechnen, als andere Leute sprechen können. Schon als Kind hatte sie die Manie, ständig ihren Puls zu zählen. Damals glaubte sie, dass jedem Menschen bei der Geburt eine bestimmte Menge an Herzschlägen zugeteilt würde und dass man sein Herz deswegen nicht zu sehr hetzen dürfe.

Mit zweiunddreißig stürzt Anna die zunehmende Kommerzialisierung des Supermarkts in eine Krise. Und so beschließt sie, auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela zu wandern, um sich neu zu orientieren. Eines Morgens zieht sie los, mit wenig Gepäck, unvoreingenommen und hoffnungsvoll. Ein inspirierender und humorvoller Roman, der in einem sanften Rhythmus und mit französischer Leichtigkeit die großen Fragen des Lebens beantwortet.

Dieses und viele weitere Bücher finden Sie in unserer Bücherei:

St. Nikolaus Prämonstratenser Str. 74b, gegenüber der Kirche.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr
Samstag	16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 60 50 74

Kontakt: Colette Linn

buecherei.nikolaus@heilige-familie-koeln.de

köb IIII

Impressum:

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Herausgeber: Gemeinde Heilige Familie Köln

Redaktion: Andreas Flach,
Andreas Schöllmann (V.i.S.d.P.),
Stefan Krein, Sabine Stupp

Layout, Design: Andreas Flach

Auflage: 8.000 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Anschrift der Redaktion:

Gemeinde Heilige Familie Köln, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80 www.heilige-familie-koeln.de

Konto der Gemeinde:

KKG Heilige Familie,
IBAN DE 63 3705 0198 0011 7723 65
BIC COLSDE33

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Pastoralbüro, siehe Rückseite, oder per Mail: redaktion@heilige-familie-koeln.de.

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

Taufwasser holen



Foto: Rüdiger Pohl

Auch dieses Jahr wollen wir uns wieder am frühen Morgen des Ostersonntags auf den Weg machen, um das Taufwasser für die Kirche Zur Heiligen Familie aus dem Bergischen zu holen. Wir treffen uns am **31.03.2018** um 5:30 Uhr an der Kirche „Zur Heiligen Familie“ und starten von dort zur Quelle. Die Rückkehr wird kurz nach 9:00 Uhr sein.

Rüdiger Pohl

Tipp vom Grünen Hahn #2

Zu Fuß durch Kölle

Wir können Mobilität in Deutschland nachhaltig entwickeln. Das ist nicht nur gut fürs Klima – insbesondere in der Stadt sorgen weniger Staus, bessere Luft und mehr Platz für Lebensqualität. Ein gut vernetztes System aus Elektrobussen, Straßen-, U- und S-Bahnen sowie Car-Sharing-Angeboten und Radwegen ist die Zukunft städtischer Mobilität. Was wir dazu auch schon jetzt tun können, ist, mehr zu Fuß gehen. Viele Entfernungen sind kürzer als man glaubt und der persönlichen Gesundheit nutzt es auch. So braucht man z.B. vom Wupperplatz nach St. Nikolaus ca. 20 Minuten bei normalem Gehtempo – und spart die Parkplatzsuche.



Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags – Freitags max. 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Telefon: 0221-16 80 87 80

Telefax: 0221-16 80 87 818

Mail: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de

Internetseite: www.heilige-familie-koeln.de

Pastoralbüro Heilige Familie Montag 9:00 - 15:00 Uhr
 Am Rosenmaar 1 Dienstag, Mittwoch 9:00 - 13:00 Uhr
 (Eingang Lippeweg 29) Donnerstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
 51061 Köln Freitag 9:00 - 14:00 Uhr

Kontaktbüro St. Johann Baptist Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr
 Im Weidenbruch 135
 (im Familientreff „Klamöttchen“)
 51061 Köln

Kontaktbüro St. Nikolaus Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
 Prämonstratenserstr. 74b
 51069 Köln

Kontaktbüro CAFE mittendrin Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
 Berliner Str. 944
 51069 Köln

Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:

Dorothee Brandl, Annette Hirsch, Monika Laurien und Bärbel Pohl

Verwaltungsleitung Stephanie Röttgen

Am Rosenmaar 1 (Eingang Lippeweg 29), 51061 Köln

Telefon: 16 80 87 827

verwaltungsleitung@heilige-familie-koeln.de

Ehrenamtsbüro Burkhard Brücker Nach Absprache

Berliner Str. 944, 51069 Köln

Telefon: 16 80 87 824

ehrenamt@heilige-familie-koeln.de

Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C. Sprechstunden:

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln Dienstag 17-18 Uhr im CAFE mittendrin

Telefon: 16 80 87 80 / 600 22 64

Donnerstag 17-18 Uhr im Familientreff „Klamöttchen“

pfarrer@heilige-familie-koeln.de

Pfarrvikar Pater Gisbert Lordieck, T.C.

Telefon: 600 22 64 / 0176 90 74 24 94

gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de

Pastoralreferentin Johanna Dudek

Telefon: 16 80 87 819

johanna.dudek@heilige-familie-koeln.de

Pastoralreferent Andreas Schöllmann

Telefon: 16 80 87 831

andreas.schoellmann@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferentin Anita Otten

Telefon: 922 39 17

anita.otten@heilige-familie-koeln.de



Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze Mail an: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.heilige-familie-koeln.de herunterladen.